

Michel Brancucci zum 60. Geburtstag

Autor(en): **Burckhardt, Daniel**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **83 (2010)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-403005>

Nutzungsbedingungen

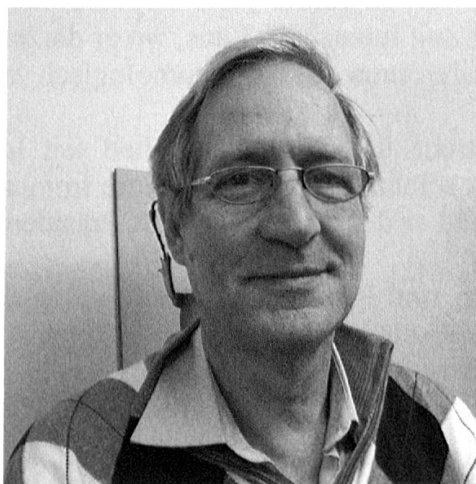
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



MICHEL BRANCUCCI ZUM 60. GEBURTSTAG

Am 9. September 2010 wird Dr. Michel Brancucci seinen 60. Geburtstag feiern, was wir gerne zum Anlass nehmen, ihm an dieser Stelle herzlich dazu zu gratulieren.

Michel Brancucci kam in Delémont auf die Welt und besuchte die Primar- und Sekundarschulen im Malleray BE, anschliessend das Collège de St. Maurice VS. Von 1970–1976 studierte er an der Universität Neuchâtel Biologie und schloss mit einer Diplomarbeit über «La Faune des Dytiscides de la rive sud du Lac de Neuchâtel» ab. Während 1973–1976 war er zudem Assistent bei Prof. Willy Matthey im Laboratoire d'Ecologie an der Universität Neuchâtel. Anschliessend arbeitete er unter der Leitung von Prof. Dr. H. Nüesch (Universität Basel) und Dr. W. Wittmer (Naturhistorisches Museum Basel) an seiner Dissertation über das Thema «Vergleichende Morphologie, Evolution und Systematik der Cantharidae (Coleoptera)»; er promovierte 1980. Bei der Pensionierung von Dr. W. Wittmer wurde M. Brancucci 1981 dessen Nachfolger als Vorsteher der Entomologischen Abteilung, was er bis 2003 war, als die beiden damaligen Abteilungen Entomologie und Zoologie zur «Abteilung Biowissenschaften» zusammengelegt wurden. Von 1990–2003 war er zudem Stellvertretender Direktor des Naturhistorischen Museums Basel. Seit 2003 widmet er sich als zuständiger Konservator der Käfersammlung wieder ganz dem Studium seiner geliebten Coleopteren. Neben diesen Aufgaben hat M. Brancucci das EDV-System am Naturhistorischen Museum aufgebaut und er unterrichtet am NLU der Universität im Rahmen eines Lehrauftrages über aquatische Insekten.

Neben seiner Forschung hat sich Michel als Abteilungsleiter und Konservator stetig bemüht, die entomologische Sammlung und besonders diejenige der Käfer durch eigene Aufsammlungen und durch Ankauf von Material und Sammlungen zu vergrössern und auszubauen. Unter den Sammlungen, die er nach Basel geholt hat, ist zweifellos die berühmte Käfersammlung von Dr. G. Frey mit ca. 6300 Insektenkästen die grösste und bedeutendste. Sie stellt eine der grössten privaten Käfersammlungen überhaupt dar. Er führte viele Expeditionen in den Himalaya durch und sammelte in letzter Zeit intensiv in Laos, wo er derzeit im Rahmen eines grösseren Projektes die Käferfauna dieses entomologisch wenig bekannten Landes untersucht.

M. Brancucci betreut als Vorstandsmitglied seit Jahren die Homepage der SEG. Wir verdanken es seinem Einsatz, dass diese immer auf dem neuesten Stand ist. Von 1992–1995 stand er der Gesellschaft als Präsident und von 1995–1998 als Vizepräsident vor.

Neben den Käfern sind Kürbisse Michels Leidenschaft. So züchtet er diese faszinierenden Gewächse seit Jahren selbst. Er ist auch Autor von zwei sehr schönen und beliebten Büchern über dieses Thema. Wir wünschen Michel auch weiterhin schöne Stunden mit seinen geliebten Käfern und Kürbissen.

Daniel Burckhardt

STATUTEN DER SEG

«Mitteilungen der SEG», Bd. 75 (2002), pp. 148-153

STATUTS DE LA SES

«Bulletin de la SES», Vol. 75 (2002), pp. 153-158

ANWEISUNGEN AN DIE AUTOREN

«Mitteilungen der SEG», Bd. 71 (1998), p. 235

INSTRUCTIONS AUX AUTEURS

«Bulletin de la SES», Vol. 71 (1998), p. 236

WEITERE PUBLIKATIONEN DER SEG

AUTRES PUBLICATIONS DE LA SES

INSECTA HELVETICA

Fauna, Bd. 1–12, *Catalogus*, Bd. 1–6

Herausgegeben von der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft.

Édité par la Société Entomologique Suisse.

FAUNA HELVETICA

Bd. 1 ff.

Herausgegeben von der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft und dem Schweizer Zentrum für die Kartographie der Fauna (CSCF).

Édité par la Société Entomologique Suisse et le Centre Suisse de Cartographie de la Faune (CSCF).

Den Mitgliedern der SEG wird ein Rabatt von 10 % gewährt.

Les membres de la SES ont droit à un rabais de 10 %.

Bestellungen sind zu richten an: / Commandes à adresser à:

CSCF, c/o Muséum d'Histoire naturelle, Terreaux 14, CH-2000 Neuchâtel

<http://www.cscf.ch/me>

HOMEPAGE DER SEG

<http://www.seg.scnatweb.ch>

BIBLIOTHEK DER SEG

BIBLIOTHÈQUE DE LA SES

Die Bibliothek der SEG wird von der Hauptbibliothek der ETH Zürich verwaltet und kann von den Mitgliedern gebührenfrei benützt werden. Bestellungen sind zu richten an die *ETH-Bibliothek*, *ETH-Zentrum*, 8092 Zürich (nicht an den Bibliothekar!).

La Bibliothèque de la SES est administrée par la bibliothèque principale de l'ETH Zürich et peut être consultée librement par les membres. Les demandes d'ouvrages sont à adresser à *ETH-Bibliothek*, *ETH-Zentrum*, 8092 Zürich (pas au bibliothécaire!).